



Presseinformation – 952/12/2023

07.12.2023
Seite 1 von 2

Tiere gehören nicht unter den Weihnachtsbaum

Landespresse- und Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134

Ministerin Gorißen und Tierschutzbeauftragte Dr. von Dehn warnen vor illegalem Kauf von Welpen aus unbekannter Herkunft

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilt mit:

Hunde, Katzen, aber auch exotische Tiere wie Schildkröten, stehen in diesem Jahr wieder auf den Wunschzetteln von Kindern. Oftmals werden die Tiere erst kurz vor Weihnachten beim Züchter, im Zoofachgeschäft oder sogar per Internet beschafft – im Zweifelsfall bei dubiosen Händlern.

Die für Tierschutz zuständige Ministerin Silke Gorißen betont: „Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke und sie gehören nicht unter den Baum! Die Entscheidung für ein Haustier sollte reiflich überlegt erfolgen und unabhängig von Weihnachten. Ein Haustier ist wie ein neues Familienmitglied. Tiere benötigen ein gutes Zuhause, sie verdienen Fürsorge und brauchen Pflege – und zwar ihr ganzes Tierleben lang.“

Die Landestierschutzbeauftragte Dr. Gerlinde von Dehn bittet an Eltern gerichtet: „Die Entscheidung für ein Haustier hat weitreichende Konsequenzen. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die hohe Verantwortung, die man für ein Haustier hat. Abgesehen von der Zeit, die ein Tier benötigt, sollte unter anderem auch der finanzielle Aspekt nicht vergessen werden: Notwendige Tierarztbesuche, Versicherungen und Futter kosten Geld.“

Die Landestierschutzbeauftragte Dr. Gerlinde von Dehn appelliert: „Bitte kaufen Sie kein Tier aus zweifelhafter Herkunft! Wenn möglich, schauen Sie in einem Tierheim, ob Sie dort ein Tier finden, dem Sie ein neues Zuhause geben können.“

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz und die Landestierschutzbeauftragte weisen darauf hin, sich nicht von vermeintlich günstigen Angeboten, zum Beispiel im Internet, locken zu lassen.

Dr. Gerlinde von Dehn: „Gerade vor Feiertagen boomen fragwürdige Angebote im Internet. Hier lauert die Gefahr, auch unwissentlich den illegalen Tierhandel zu befördern. Achten Sie beim Kauf eines Tieres gezielt auf Kriterien einer tierschutzgerechten Aufzucht. So werden Sie zum Partner im Kampf gegen illegalen Handel und Qualzuchten.“

Weitere Informationen zum Thema „Tiere sind keine Geschenke“ sind zu finden unter:

<https://www.lanuv.nrw.de/verbraucherschutz/tierschutz/tierhaltung/allgemeines/tiere-sind-keine-geschenke/>

Flyer zu den Themen „Illegaler Welpenhandel“, „Qualzuchten“ und „Tierschutz im Urlaub“ finden Sie unter:

<https://www.mlv.nrw.de/themen/landestierschutzbeauftragte/>

Die Landestierschutzbeauftragte ist zu erreichen unter:
Die Tierschutzbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Gerlinde von Dehn
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf
TierSchB@mlv.nrw.de

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Telefon 0211 3843- 1023 (matthias.kowalski@mlv.nrw.de)

Dieser Pressetext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)